

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

X Dankeschön
Zugun!

Neuenhagen

Ob 14

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Neuenhagen (Kreis Oberbarnim)

Kreis:

Nienhagen

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

- a) das grammatische Geschlecht
- b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

- a) die Nennform (Infinitiv)
- b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Spiegelberg
Vorname August
Wann geboren 23. I. 1878
Beruf Landwirt
Anschrift Neuenhagen, Oderbergerstr. 45
Aufgezeichnet 22. III. 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Ziebell
Vorname Hellmut
Geburtsort Neulietzegörcke
Wann geboren 25. V. 1922
Beruf Lehrer
Seit wann im Ort 1. I. 1931

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 1800

im Jahre 1949 1659

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? —

die Einwohner zur Kirche? —

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Ausbauten
Siedlungen Friemolder, Oderberg, Braliber, Glückener

Sonstiges —

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>de kleene Ameese od. Pißmicre</u> b) <u>große Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>BienenKorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bianenhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	nicht bekannt
6. der Regenwurm	<u>Räjenwurm - Räjenwürmer</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	nicht bekannt
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Frosch</u> b) <u>Waterfrosch</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Padde - Padden</u>
10. die Kröte	<u>Kräte - Kräten</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Storch klappert. laut</u>
14. Reime vom Storch	nicht bekannt

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schleäterblueme</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Wieden Kätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Fliäder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Holunder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliädertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Ackerschachtelhalm</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klewer</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Peäde - Peäden</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Fichte</u> b) <u>Kiefer</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Irdbiere</u> b) <u>Bäsinge</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubäre</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Päeperling - Päeperlinge</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>weiße Seerose</u> b) <u>gelbe Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Salweide</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Jue Kleene Mäken is jo so wälerisch int <u>oder</u> <u>bit</u> <u>Äeten</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>Abwaschwanne</u> is bes <u>bahne ran</u> (<u>baben ran</u>) vull mit <u>jelbe Ärsten</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Flaschen</u> sind <u>leddig</u> und de <u>kleenen Fässer</u> sind <u>alle tosammen nich dichte</u> (<u>se läken</u>)
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Mäkes</u> stricken und de <u>Jonges</u> <u>liehren</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Priäster</u> woohnt bi de <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiek <u>man</u> de <u>Libelle</u> <u>doa hingen</u> an'in <u>Puuhl</u> <u>mang et Ruhr</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze in der Heede gesammelt	Unse <u>Großmutter</u> het <u>dän Korf</u> vull <u>Pilze</u> in de <u>Heede</u> <u>jesucht</u> .
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	To <u>Fastlahn</u> <u>gäb</u> et <u>Pannkueke</u> ^{und} <u>van Gründun-</u> <u>nerstag</u> <u>helle</u> <u>Brot</u> <u>ut witen Mähl</u> .
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt <u>ju</u> en <u>Stücke Brot</u> <u>in</u> und <u>spudet</u> <u>ju</u> en <u>beten</u> <u>oder</u> <u>bitsken</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De <u>Moll</u> <u>hät</u> <u>buten</u> in de <u>Wäesen</u> <u>upjebroaken</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Bollen</u> <u>leen</u> <u>upt</u> <u>Dak</u> und <u>säcken</u> <u>dreen</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for handwritten notes and observations.